

# JAHRESABSCHLUSS DER adidas AG

zum 31. Dezember 2013



## **INHALT**

3	Hinweis zum zusammengefassten Lagebericht
4	Bilanz
5	Gewinn- und Verlustrechnung
6	Anhang
32	Entwicklung des Anlagevermögens
34	Aufsichtsrat und Vorstand
38	Aufstellung des Anteilsbesitzes
45	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
47	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
48	Bericht des Aufsichtsrats

## ***Zusammengefasster Lagebericht***

Der Lagebericht der adidas AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2013 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht für die adidas AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2013 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der adidas AG sowie der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2013 stehen auch im Internet unter <http://www.adidas-group.com/de/investoren/finanzberichte/> zur Verfügung.

## Jahresabschluss der adidas AG

### Bilanz

In Tsd. €

		31. Dez. 2013	31. Dez. 2012
<b>AKTIVA</b>			
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b> [1]			
Immaterielle Vermögensgegenstände	[2]	147.804	151.894
Sachanlagen	[2]	303.794	264.398
Finanzanlagen	[3]	3.475.917	3.480.206
		<b>3.927.515</b>	<b>3.896.498</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Vorräte	[4]	29.339	32.541
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	[5]	1.928.325	1.976.406
Flüssige Mittel	[6]	735.598	1.048.306
		<b>2.693.262</b>	<b>3.057.253</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	[7]	73.652	76.041
		<b>6.694.429</b>	<b>7.029.792</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Gezeichnetes Kapital	[8]	209.216	209.216
Kapitalrücklage	[8]	1.200.966	1.200.966
Gewinnrücklagen		655.128	655.128
Bilanzgewinn	[9]	424.076	606.495
		<b>2.489.386</b>	<b>2.671.805</b>
<b>SONDERPOSTEN</b>	[10]	4.719	5.041
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>	[11]	393.401	361.098
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>	[12]	3.806.719	3.991.772
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		204	76
		<b>6.694.429</b>	<b>7.029.792</b>

## Jahresabschluss der adidas AG

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
In Tsd. €			
		2013	2012
Umsatzerlöse	(14)	1.952.467	2.004.541
Bestandsveränderungen		1.045	-54
<b>Gesamtleistung</b>		<b>1.953.512</b>	<b>2.004.487</b>
Sonstige betriebliche Erträge	(15)	1.164.880	1.269.892
Materialaufwand	(16)	-532.143	-573.655
Personalaufwand	(17)	-357.026	-343.419
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(18)	-80.583	-71.431
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(19)	-1.980.611	-2.055.398
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>168.029</b>	<b>230.476</b>
Erträge aus Beteiligungen	(20)	102.486	86.212
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags			
- erhaltene Gewinne	(21)	5.832	335.841
Abschreibungen auf Finanzanlagen	(22)	-2.841	0
Zinsergebnis	(23)	-62.281	-72.135
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>211.225</b>	<b>580.394</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(24)	-111.138	-76.149
Sonstige Steuern		-64	-740
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>		<b>100.023</b>	<b>503.505</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		324.053	102.990
<b>BILANZGEWINN</b>		<b>424.076</b>	<b>606.495</b>

## **Anhang der adidas AG zum 31.12.2013**

Wegen der übersichtlicheren Darstellung werden Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß **§ 265 Abs. 7 HGB** zusammengefasst und nachfolgend unter dem jeweiligen Textziffernverweis gesondert ausgewiesen und erläutert. Die Angaben zu Name und Sitz anderer Unternehmen, von denen die adidas AG („die Gesellschaft“) unmittelbar oder mittelbar mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt sowie die damit in Zusammenhang stehenden Angaben, sind in Anlage 3 als Bestandteil dieses Anhangs dargestellt.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Gegenstände des Sachanlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten oder Herstellungskosten aktiviert. Bei den Herstellungskosten werden sämtliche aktivierungsfähigen Einzel- und Gemeinkosten angesetzt. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Gebäude werden bei der adidas AG linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt bei Wirtschaftsgebäuden maximal 50 Jahre, bei technischen Anlagen und Maschinen, anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 2 bis 10 Jahre. Die Umbaukosten der im Eigentum der GEV Grundstücksgesellschaft Herzogenaurach mbH & Co. KG - einer Konzerngesellschaft der adidas AG - stehenden Gebäude des Headquarters „World of Sports“ werden über 20 Jahre abgeschrieben. Die auf dem Gelände der „World of Sports“ stehenden Gebäude, welche sich auf Grund einer Nutzungsvereinbarung zwischen der Grundstückseigentümerin GEV Grundstücksgesellschaft Herzogenaurach mbH & Co. KG und der adidas AG im wirtschaftlichen Eigentum der adidas AG befinden, werden über eine Nutzungsdauer von 33 Jahren abgeschrieben.

Bewegliche Anlagegüter werden linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter werden bei einem Wert bis zu 410 € im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden darüber hinaus vorgenommen, wenn eine Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern erforderlich, werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Soweit die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung entfallen sind, erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den historischen Anschaffungskosten.

Die Vorräte werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten umfassen aktivierungspflichtige Einzelkosten sowie angemessene Teile der Gemeinkosten. Den erkennbaren modischen und technischen Risiken, der Altersstruktur und den Verwertungsmöglichkeiten wird durch Wertabschläge Rechnung getragen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die erkennbaren Risiken sind in Form von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Den im Rahmen des Konzerntreasury mit Banken abgeschlossenen derivativen Finanzgeschäften (vor allem Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften) stehen im Allgemeinen gegenläufige Geschäfte mit Konzerngesellschaften gegenüber. Soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang zwischen diesen Geschäften besteht, werden sie zu einem Bewertungsportfolio zusammengefasst. Es findet die Einfrierungsmethode Anwendung. Im Bewertungsportfolio werden die Marktwerte (Fair Value) gegenübergestellt und sich aufhebende Wertveränderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert. Unrealisierte Verluste werden vor Fälligkeit ergebniswirksam nur dann berücksichtigt, soweit sie innerhalb der Bewertungseinheit nicht durch unrealisierte Gewinne gedeckt werden. Finanzgeschäfte, für die keine Bewertungseinheit gebildet wurde, werden einzeln zu Marktpreisen bewertet. Daraus resultierende Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt, resultierende Gewinne werden nicht über die Anschaffungskosten hinaus berücksichtigt.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes der adidas AG von aktuell 28 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer.

Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung ist in der Bilanz als passive latente Steuer anzusetzen. Im Falle einer sich insgesamt ergebenden Steuerentlastung besteht ein Aktivierungswahlrecht nach **§ 274 Abs. 1 Nr. 2 HGB**. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine – nicht bilanzierte – aktive latente Steuer.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Bei dem Sonderposten mit Rücklagenanteil wurde das im Rahmen der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) gewährte Wahlrecht zur Beibehaltung ausgeübt. Die Bilanzierung sowie die planmäßige Auflösung des Sonderpostens erfolgt weiterhin nach den vormals geltenden Grundsätzen.

Die Rückstellungen für Pensionen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten („Richttafeln RT 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Project-Unit-Credit Methode, kurz PUC-Methode) ermittelt. Der Rückstellungsbetrag gemäß der PUC-Methode ist definiert als versicherungsmathematischer Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zu diesem Zeitpunkt gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleisteten Dienstzeiten verdient worden ist. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden durch eine Rentendynamisierung von 1,0 % bis 2,0 % p.a. bei der Ermittlung der Rückstellung berücksichtigt. Die Fluktuation wird je nach Alter mit 5 % bis 20 % angenommen. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen nach **§ 253 Absatz 2 Satz 2 HGB** beläuft sich zum 31.12.2013 auf 4,90 % (im Vorjahr 5,06 %); es handelt sich dabei um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine angenommene Laufzeit von 15 Jahren.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um künftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, soweit ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß **§ 253 Absatz 2 Satz 1 HGB** mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der letzten sieben Jahre abgezinst.



Die unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen werden mit einem Rechnungszins von 3,65 % zum 31.12.2013 (im Vorjahr 3,98 %) bewertet. Hierbei handelt es sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine Restlaufzeit von 3 Jahren.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens dienen ausschließlich der Erfüllung der Altersteilzeitverpflichtung und sind dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen. Nach den Bestimmungen des HGB sind diese Vermögensgegenstände mit denjenigen Verpflichtungen zu saldieren, zu deren Absicherung sie dienen. Entsprechend der Saldierung dieser Vermögensgegenstände und Schulden werden auch die damit zusammenhängenden Erträge aus Wertpapieren und Zinsaufwendungen saldiert. Die saldierten Vermögensgegenstände werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert, der sich aus dem aktuellen Börsen- oder Marktpreis ergibt, bewertet. Für den Unterschiedsbetrag zwischen beizulegendem Zeitwert und Anschaffungskosten der zu verrechnenden Vermögensgegenstände besteht eine Ausschüttungssperre.

Der Effekt aus der jährlichen Anpassung des Rechnungszinssatzes zur Abzinsung der Rückstellungen nach **§ 253 Absatz 2 HGB** wird sofort ergebniswirksam unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge oder Zinsen und ähnliche Aufwendungen erfasst.

Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Umsatzerlöse werden dann realisiert, wenn die Preisgefahr auf den Käufer übergegangen ist. Dies ist in der Regel bei Auslieferung der Ware der Fall.

Die Realisierung der Lizenzerträge erfolgt gemäß den zu Grunde liegenden vertraglichen Vereinbarungen. Regelmäßig entstehen die Ansprüche bzw. Erträge dann, wenn die Lizenznehmer Umsätze mit adidas-Produkten tätigen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Transaktionstags der Geschäftsvorfälle erfasst. Zum Abschlussstichtag entstandene Kursverluste aus der Bewertung der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden berücksichtigt. Kursgewinne aus der Bewertung von kurzfristigen Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten von einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden gemäß **§ 256a HGB** ergebniswirksam erfasst. Erträge aus der Währungsumrechnung werden unter

dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung unter dem Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst.

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen werden dann vereinnahmt, wenn das abzuführende Ergebnis zweifelsfrei beziffert werden kann, auch ohne dass der Jahresabschluss der Tochtergesellschaft bereits festgestellt ist.

Erträge aus Beteiligungen werden grundsätzlich in dem Zeitpunkt vereinnahmt, in dem der Anspruch entstanden und der Eingang der entsprechenden Erträge bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung sicher zu erwarten ist.

## **1. Anlagevermögen**

Hinsichtlich des Anlagenspiegels gemäß § 268 Abs. 2 HGB verweisen wir auf die Anlage 1 zum Anhang.

## **2. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**

<b>Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</b>		
In Tsd. €		
	31. Dez. 2013	31. Dez. 2012
<b>Stand am 01.01.</b>	<b>416.292</b>	<b>409.053</b>
Zugänge	116.187	83.419
Abgänge	298	4.761
Abschreibungen	80.583	71.431
Zuschreibungen	0	12
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>451.598</b>	<b>416.292</b>

Die wesentlichen Zugänge betreffen vor allem Anlagen im Bau (33.122 Tsd. €) und Lizenzen für Standardsoftware (22.448 Tsd. €).

### 3. Finanzanlagen

Bei der Veränderung (4.289 Tsd. €) handelt es sich im Wesentlichen um den Abgang der Beteiligung an der Sarragan AG, Cham, Schweiz (2.841 Tsd. €), die im Geschäftsjahr auf ihre Schwestergesellschaft adidas sport gmbh verschmolzen wurde.

### 4. Vorräte

#### Vorräte

In Tsd. €

	31. Dez. 2013	31. Dez. 2012
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.650	4.148
Unfertige Erzeugnisse	50	30
Fertige Erzeugnisse und Handelsware	25.639	28.363
<b>Vorräte</b>	<b>29.339</b>	<b>32.541</b>

Die Vorräte betreffen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für die Produktion, unfertige Erzeugnisse des Produktionsprozesses und Handelswarenbestände der eigenen „adidas-Shops“, der „Factory Outlets“ sowie Handelswaren der Fashion Group, d.h. Produkte aus Kollektionen wie „NEO“, „Y3“ und „Porsche Design“.

### 5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In Tsd. €

	31. Dez. 2013	31. Dez. 2012
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>63.568</b>	<b>53.902</b>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0	0
<b>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>	<b>1.846.219</b>	<b>1.902.553</b>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0	0
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>18.538</b>	<b>19.951</b>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	202	101
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1.928.325</b>	<b>1.976.406</b>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen insbesondere Forderungen im Rahmen der Konzernfinanzierung. Hierbei werden die Finanzüberschüsse/-defizite von Tochtergesellschaften mittels eines Netting-Verfahrens über die adidas AG ausgeglichen sowie der Zahlungsverkehr zwischen Tochterunternehmen abgewickelt. Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen 4.664 Tsd. € auf Forderungen aus

Lieferungen und Leistungen. Bei den übrigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden insgesamt 36 Tsd. € zu- sowie 2.870 Tsd. € abgeschrieben.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Forderungen gegen Finanzbehörden aus Umsatzsteuer, Forderungen aus Quellensteuer, aktivierte Optionsprämien, Forderungen aus debitorischen Kreditoren und Forderungen gegenüber Kreditkarteninstituten.

## 6. Flüssige Mittel

### Flüssige Mittel

In Tsd. €

	31. Dez. 2013	31. Dez. 2012
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>735.598</b>	<b>1.048.306</b>

## 7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In Tsd. €

	31. Dez. 2013	31. Dez. 2012
Werbe- und Promotionsverträge	3.402	481
Disagio von Schuldscheindarlehen	1.570	2.067
Disagio aus der Bewertung des Wandlungsrechts der Wandelanleihe	36.861	49.706
Sonstige	31.819	23.787
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>73.652</b>	<b>76.041</b>

Im März 2012 emittierte die adidas AG eine im Jahr 2019 fällige Wandelanleihe mit einem Volumen von 500.000 Tsd. €. Die Wandelanleihe ist mit 0,25 Prozent p.a. verzinst und ist wandelbar in Aktien der Gesellschaft. Der Wert des Wandlungsrechts wurde mit 55.891 Tsd. € ermittelt und als Disagio in den Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Das Disagio wird bis zum frühestmöglichen Zeitpunkt der Kündigung durch die Inhaber im Juni 2017 abgeschrieben. Am Bilanzstichtag betrug das Disagio noch 36.861 Tsd. €. In den sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Vorauszahlungen für Miete, Werbeleistungen, Versicherungsprämien und Wartungen enthalten.

## 8. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

Das Grundkapital der adidas AG hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem 31. Dezember 2012 nicht verändert. Es belief sich zum Bilanzstichtag und darüber hinaus am 14. Februar 2014 auf insgesamt 209.216.186 €, eingeteilt in 209.216.186 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien („Namensaktien“), und ist vollständig eingezahlt.

Jede Aktie gewährt eine Stimme und ist seit dem Beginn des Jahres, in dem sie entstanden ist, dividendenberechtigt. Unmittelbar oder mittelbar gehaltene eigene Aktien sind nach § 71b Aktiengesetz (AktG) nicht dividendenberechtigt. Die Gesellschaft hält weder am Bilanzstichtag noch am 14. Februar 2014 eigene Aktien.

Durch die Begebung einer Wandelschuldverschreibung im März 2012 mit einer Laufzeit bis 2019 erhöhte sich die Kapitalrücklage um 55.890.558,65 €.

Die folgende Tabelle fasst die Veränderungen des Eigenkapitals zusammen:

<b>Entwicklung des Eigenkapitals</b>				
In Tsd. €				
	01. Jan. 2013	Dividende	Jahresüberschuss	31. Dez. 2013
Gezeichnetes Kapital	209.216	0	0	209.216
Kapitalrücklage	1.200.966	0	0	1.200.966
Gewinnrücklage	655.128	0	0	655.128
Bilanzgewinn	606.495	-282.442	100.023	424.076
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.671.805</b>	<b>-282.442</b>	<b>100.023</b>	<b>2.489.386</b>

### Genehmigtes Kapital

Von den bestehenden genehmigten Kapitalia von insgesamt bis zu 95.000.000 € hat der Vorstand der adidas AG im Geschäftsjahr 2013 und über den Bilanzstichtag hinaus bis zum 14. Februar 2014 keinen Gebrauch gemacht.

Die folgende Darstellung des bestehenden genehmigten Kapitals beinhaltet nicht die von der Hauptversammlung am 8. Mai 2013 beschlossene Aufhebung der Genehmigten Kapitalia 2009/I, 2010 und 2011, von denen bis zum 8. Mai 2013 ebenfalls kein Gebrauch gemacht wurde.

Das genehmigte Kapital der Gesellschaft, das zum Bilanzstichtag in § 4 Abs. 2, 3 und 4 der Satzung geregelt ist, ermächtigt den Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital

bis zum 30. Juni 2018

— durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 50.000.000 € zu erhöhen und, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen (Genehmigtes Kapital 2013/I);

bis zum 30. Juni 2016

— durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 25.000.000 € zu erhöhen und, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen (Genehmigtes Kapital 2013/II);

bis zum 30. Juni 2018

— durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 20.000.000 € zu erhöhen und, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen sowie das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn die neuen Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis von Aktien gleicher Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet; dieser Bezugsrechtsausschluss kann auch im Zusammenhang mit der Einführung der Aktien der Gesellschaft an einer ausländischen Börse stehen (Genehmigtes Kapital 2013/III). Von der Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gemäß dem vorhergehenden Satz kann jedoch nur so weit Gebrauch gemacht werden, wie der anteilige Betrag der neuen Aktien am Grundkapital zusammen mit dem anteiligen Betrag sonstiger Aktien am Grundkapital, die von der Gesellschaft seit dem 8. Mai 2013 unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß oder entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG auf der Grundlage eines genehmigten Kapitals oder nach Rückerwerb ausgegeben worden sind oder auf die seit dem 8. Mai 2013 unter Ausschluss des Bezugsrechts entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ein Umtausch- bzw. Bezugsrecht oder eine Umtausch- bzw. Bezugspflicht durch Options- und/oder Wandelanleihen eingeräumt worden ist, zehn vom Hundert (10 %) des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Eintragung dieser Ermächtigung in das Handelsregister oder – falls geringer – zum jeweiligen Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung nicht übersteigt.

## Bedingtes Kapital

Die folgende Darstellung des bedingten Kapitals bezieht sich auf § 4 Abs. 5 der Satzung der Gesellschaft und die zugrunde liegenden Hauptversammlungsbeschlüsse vom 6. Mai 2010. Sonstiges bedingtes Kapital besteht nicht.

Das Grundkapital ist zum Bilanzstichtag um bis zu 36.000.000 €, eingeteilt in bis zu 36.000.000 Namensaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2010). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber bzw. Gläubiger von Options- bzw. Wandlungsrechten oder die zur Optionsausübung bzw. Wandlung Verpflichteten aus Schuldverschreibungen, die von der Gesellschaft oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen der Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch Hauptversammlungsbeschluss vom 6. Mai 2010 bis zum 5. Mai 2015 begeben bzw. von der Gesellschaft garantiert werden, von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen oder, soweit sie zur Optionsausübung bzw. Wandlung verpflichtet sind, ihre Verpflichtung zur Optionsausübung bzw. Wandlung erfüllen oder, soweit die Gesellschaft ein Wahlrecht ausübt, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu liefern, soweit nicht ein Barausgleich gewährt oder eigene Aktien oder Aktien einer börsennotierten anderen Gesellschaft zur Bedienung eingesetzt werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Aus dem Bedingten Kapital 2010 hat der Vorstand der adidas AG im Geschäftsjahr 2013 und über den Bilanzstichtag hinaus bis zum 14. Februar 2014 keine Aktien ausgegeben.

## Wandelanleihe

Am 14. März 2012 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 6. Mai 2010 teilweise Gebrauch gemacht und am 21. März 2012 eine Wandelanleihe zum Nominalwert in Höhe von 500.000.000 € im Rahmen eines Angebots an institutionelle Investoren außerhalb der USA unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre mit einer Laufzeit bis zum 14. Juni 2019 begeben. Das Wandlungsrecht kann jederzeit im Zeitraum vom 21. Mai 2012 bis zum 5. Juni 2019,

vorbehaltlich des in § 6 Abs. 3 der Anleihebedingungen geregelten Erlöschens des Wandlungsrechts bzw. des in § 6 Abs. 4 genannten Nichtausübungszeitraums, ausgeübt werden und (vorbehaltlich einer Anpassung des Wandlungsverhältnisses infolge der in § 10 geregelten Verwässerungsschutzbestimmungen bzw. eines Kontrollwechsels gemäß § 13 der Anleihebedingungen) in 6.016.954 Aktien der Gesellschaft umgewandelt werden. Der Ausübungspreis beträgt derzeit 83,10 € je Aktie. Die Wandelanleihe verzinst sich mit 0,25 % pro Jahr. Die Inhaber der Wandelanleihe haben das Recht, zum 14. Juni 2017 die Rückzahlung der Anleihe zu verlangen. Die adidas AG hat ab dem 14. Juli 2017 das Recht, die Wandelanleihe vorzeitig zurückzuzahlen, sofern der Aktienkurs der adidas AG an 20 von 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen den Wandlungspreis von derzeit 83,10 € um mindestens 30 % übersteigt. Die Wandelanleihe wird an der Frankfurter Wertpapierbörse im Freiverkehr gehandelt.

#### Rückwerb eigener Aktien

Die Hauptversammlung vom 6. Mai 2010 hat die Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien von bis zu 10 % des Grundkapitals bis zum 5. Mai 2015 beschlossen. Die Ermächtigung kann durch die Gesellschaft, aber auch durch ihre Tochtergesellschaften oder für ihre oder deren Rechnung durch von der Gesellschaft oder von einer Tochtergesellschaft beauftragte Dritte ausgenutzt werden.

Von der Ermächtigung ist im Berichtsjahr und bis zum 14. Februar 2014 kein Gebrauch gemacht worden.

#### Stimmrechtsmitteilungen

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen zu machen, die nach § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) dem Unternehmen mitgeteilt worden sind.

Der folgenden Tabelle können die zum 14. Februar 2014 meldepflichtigen Beteiligungen entnommen werden, die der Gesellschaft mitgeteilt worden sind. Die Angaben sind jeweils der zeitlich letzten Mitteilung eines Meldepflichtigen an die Gesellschaft entnommen worden.



Sämtliche Veröffentlichungen durch die Gesellschaft über Mitteilungen von Beteiligungen im Berichtsjahr und darüber hinaus bis zum 14. Februar 2014 stehen auf der Internetseite des adidas Konzerns zur Verfügung: ([www.adidas-Group.de/stimmrechtsmitteilungen](http://www.adidas-Group.de/stimmrechtsmitteilungen)). Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu der Beteiligung in Prozent und in Stimmrechten zwischenzeitlich überholt sein können.

### Mitgeteilte meldepflichtige Beteiligungen zum 14. Februar 2014

Meldepflichtiger	Datum des Erreichens, Über- oder Unterschreitens	Meldeschwelle	Zurechnungen gemäß WpHG	Beteiligung in %	Beteiligung in Stimmrechten
Société Générale, Paris, Frankreich <sup>1)</sup>	14. Mai 2013	5 % Unterschreitung	§§ 21, 22, 25, 25a <sup>2)</sup>	4,32	9.035.100
UBS AG, Zürich, Schweiz <sup>3)</sup>	14. Mai 2013	5 % Unterschreitung	§§ 21, 22, 25, 25a <sup>4)</sup>	4,73	9.906.287
Garrett Thornburg, USA <sup>5)</sup>	10. Mai 2013	5 % Unterschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i.V.m. § 22 Abs. 1 S. 2	4,81	10.057.706
Thornburg Investment Management, Inc., Santa Fe, NM, USA <sup>5)</sup>	10. Mai 2013	5 % Unterschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6	4,81	10.057.706
BlackRock Group Limited, London, Großbritannien <sup>6)</sup>	20. März 2013	3 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i.V.m. § 22 Abs. 1 S. 2	3,02	6.317.959
The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, CA, USA <sup>7)</sup>	1. September 2012	3 % sowie 5 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i.V.m. § 22 Abs. 1 S. 2 und 3	6,00	12.554.828
BlackRock Advisors Holdings, Inc., New York, NY, USA <sup>8)</sup>	4. Mai 2012	3 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i.V.m. § 22 Abs. 1 S. 2	3,30	6.903.160
BlackRock International Holdings, Inc., New York, NY, USA <sup>8)</sup>	4. Mai 2012	3 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i.V.m. § 22 Abs. 1 S. 2	3,16	6.605.250

BR Jersey International Holdings, L.P., St. Helier, Jersey, Kanalinseln <sup>8)</sup>	4. Mai 2012	3 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i.V.m. § 22 Abs. 1 S. 2	3,16	6.605.250
BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA <sup>9)</sup>	9. August 2011	5 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i.V.m. § 22 Abs. 1 S. 2	5,004	10.468.681
BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, DE, USA <sup>9)</sup>	9. August 2011	5 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i.V.m. § 22 Abs. 1 S. 2	5,004	10.468.681
BlackRock, Inc., New York, NY, USA <sup>10)</sup>	27. Juli 2011	5 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i.V.m. § 22 Abs. 1 S. 2	5,04	10.549.445
Capital Research and Management Company, Los Angeles, CA, USA <sup>11)</sup>	19. Dezember 2008	5 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6	5,01	9.695.127

1) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 23.05.2013.

2) Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG: 4,08% (8.527.141) nach § 25a WpHG (davon 1,74% = 3.642.900 mittelbar gehalten); 0,22% (463.822) nach § 25 WpHG; 0,02% (44.137) nach § 21, 22 WpHG.

3) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 22.05.2013.

4) Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG: 0,98 % (2.050.000) nach § 25a WpHG (Equity Swaps, Futures); 2,38% (4.972.044) nach § 25 WpHG; 1,38% (2.884.243) nach § 21, 22 WpHG.

5) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 18.06.2013.

6) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 25.03.2013.

7) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 07.09.2012.

8) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 14.05.2012.

9) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 17.10.2012.

10) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 04.08.2011.

11) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 07.01.2009.

## 9. Bilanzgewinn

### Bilanzgewinn

In Tsd. €

<b>Bilanzgewinn zum 31.12.2012</b>	<b>606.495</b>
Ausschüttung einer Dividende von 1,35 € je Stückaktie auf das Grundkapital für das Geschäftsjahr 2012 (209.216.186 Stammaktien)	282.442
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	324.053
Jahresüberschuss der adidas AG für das Geschäftsjahr 2013	100.023
<b>Bilanzgewinn zum 31.12.2013</b>	<b>424.076</b>

## 10. Sonderposten

Der in 2003 im Rahmen der Erstellung des „Factory Outlet“ gebildete Sonderposten für Wertberichtigungen nach § 273 HGB a. F. und Abschnitt 35 EStR wurde im Berichtsjahr mit 322 Tsd. € planmäßig aufgelöst.

## 11. Rückstellungen

### Rückstellungen

In Tsd. €

	31. Dez. 2013	31. Dez. 2012
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	164.773	152.054
Steuerrückstellungen	40.743	28.229
Sonstige Rückstellungen	187.885	180.815
<b>Rückstellungen</b>	<b>393.401</b>	<b>361.098</b>

Nachdem im Dezember 2006 für die Anwartschaften der derzeitigen Vorstandsmitglieder und zweier ehemaliger Vorstandsmitglieder ein Pensionsfonds dotiert wurde, belaufen sich die Pensionsrückstellungen für die Pensionszusagen gegenüber den derzeitigen Vorstandsmitgliedern auf 0 €. Hieraus ergibt sich für die adidas AG eine mittelbare Verpflichtung. Weitere erfolgswirksam erfasste Zahlungen werden in eine Unterstützungskasse zur Deckung der nach dem Jahr 2006 erdienten Pensionsansprüche der aktiven Vorstände geleistet.

Die Rückstellungen für die ehemaligen Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene betrugen zum 31. Dezember 2013 insgesamt 36.545 Tsd. € (im Vorjahr 36.839 Tsd. €). Darüber hinaus bestehen mittelbare Verpflichtungen in Höhe von 6.099 Tsd. € (im Vorjahr 6.193 Tsd. €), für die keine Rückstellungen gebildet wurden, da diese Verpflichtungen durch den Pensionsfonds vollständig ausfinanziert wurden. Für die mittelbaren Verpflichtungen besteht zum Bilanzstichtag kein Fehlbetrag. Frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene erhielten im Geschäftsjahr 2013 Ruhegehälter in Höhe von insgesamt 3.421 Tsd. € (im Vorjahr 3.336 Tsd. €).

Der größte Posten bei den sonstigen Rückstellungen betrifft Rückstellungen für Personal mit 90.799 Tsd. € (im Vorjahr 87.716 Tsd. €). Der Wert setzt sich im Wesentlichen aus den Rückstellungen für erfolgsabhängige Vergütungskomponenten zusammen. Weitere wesentliche Posten bei den sonstigen Rückstellungen sind die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen mit 44.542 Tsd. € (im Vorjahr 41.427 Tsd. €) und Rückstellungen für Marketing mit 41.463 Tsd. € (im Vorjahr 34.226 Tsd. €).

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen weisen zum 31. Dezember 2013 einen Erfüllungsbetrag in Höhe von 6.771 Tsd. € (im Vorjahr 9.620 Tsd. €) auf. Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände beläuft sich zum Stichtag auf 4.726 Tsd. € (im Vorjahr 4.729 Tsd. €) und die historischen Anschaffungskosten auf 4.249 Tsd. € (im Vorjahr 4.169 Tsd. €). Für die Abweichungen zwischen dem beizulegenden Zeitwert und den historischen Anschaffungskosten des verrechneten Vermögenswertes besteht gemäß den gesetzlichen Vorgaben eine Ausschüttungssperre.

## 12. Verbindlichkeiten

### Verbindlichkeiten

In Tsd. €

	31. Dez. 2013				31. Dez. 2012
	Gesamt	Restlaufzeit bis 1Jahr	Restlaufzeit 1- 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Gesamt Vorjahr
Anleihen, davon konvertibel	500.000	0	0	500.000	500.000
(im Vorjahr)		(0)	(0)	(500.000)	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	157.960	55.521	102.439	0	162.243
(im Vorjahr)		(2.383)	(159.860)	(0)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.336	61.410	895	31	54.236
(im Vorjahr)		(54.236)	(0)	(0)	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.040.169	2.931.402	108.767	0	3.240.417
(im Vorjahr)		(3.136.018)	(104.399)	(0)	
Sonstige Verbindlichkeiten	46.254	45.503	596	155	34.876
(im Vorjahr)		(32.503)	(2.199)	(174)	
davon aus Steuern		8.634			5.074
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		2.384			2.242
<b>31.12.2013</b>	<b>3.806.719</b>	<b>3.093.836</b>	<b>212.697</b>	<b>500.186</b>	<b>3.991.772</b>
<b>31.12.2012</b>		<b>(3.225.140)</b>	<b>(266.458)</b>	<b>(500.174)</b>	

Die Verbindlichkeiten sind nicht gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen insbesondere Verbindlichkeiten aus Konzernfinanzierung. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich auf 14.357 Tsd. €, (im Vorjahr 10.048 Tsd. €).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Leasingverbindlichkeiten, Steuer- und Zollverbindlichkeiten, Verpflichtungen im Rahmen der sozialen Sicherheit, abgegrenzte Zinsen, deren Fälligkeit rechtlich noch nicht entstanden ist, kreditorische Debitoren sowie noch zu zahlende Gehälter und Provisionen enthalten.

Die Wandelschuldverschreibung in Höhe von 500.000 Tsd. € hat eine Laufzeit bis 2019 und ist eingeteilt in 2.500 untereinander gleichberechtigte auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennwert von jeweils 200 Tsd. €. Der Anleihegläubiger hat das Recht innerhalb eines Ausübungszeitraums jede Schuldverschreibung ganz, nicht jedoch teilweise, in auf den Namen lautende Stammaktien (Stückaktien ohne Nennbetrag) zu wandeln. Ferner besteht das Recht auf vorzeitige Rückzahlung in 2017 unter Einhaltung

einer Kündigungsfrist, welches nicht ausgeübt werden kann falls, die adidas AG das Recht auf vorzeitige Rückzahlung ausgeübt hat.

### **13. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

<b>Haftungsverhältnisse</b>		
In Tsd. €		
	31. Dez. 2013	31. Dez. 2012
<b>Gewährleistungsverpflichtungen</b>	<b>1.376.875</b>	<b>1.563.712</b>
davon für verbundene Unternehmen		
- Bankkredite	608.767	708.152
- Akkreditive	23.465	20.560
- Guarantee Agreement	744.643	835.000

Bei den Gewährleistungsverpflichtungen für Bankkredite der verbundenen Unternehmen handelt es sich um in Anspruch genommene Kreditlinien verbundener Unternehmen. Bei den Akkreditiven der adidas AG handelt es sich in der Hauptsache um Importakkreditive im Zusammenhang mit der Produktbeschaffung in Fernost. Die Guarantee Agreements bestehen mit der adidas International Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, und dienen zur Absicherung eines Kredits mit fremden Dritten.

Auf Grund der Erfahrungen aus der Vergangenheit und der momentanen starken wirtschaftlichen Lage der adidas-Gruppe wird das Risiko der Inanspruchnahme als sehr gering eingeschätzt.

#### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen von 678.040 Tsd. € (im Vorjahr 716.977 Tsd. €) der adidas AG enthalten die Beträge für die gesamte voraussichtliche Vertragsdauer der Promotion-, Werbe-, Miet- und Leasingverträge zum 31. Dezember 2013. Hierin sind Verpflichtungen gegenüber der 100%-igen Tochter GEV Grundstücksgesellschaft Herzogenaurach mbH und Co. KG in Höhe von 29.257 Tsd. € (im Vorjahr 33.629 Tsd. €) enthalten.

## Fälligkeiten

in Tsd. €

in 2013	224.901
2014 - 2017	357.363
nach 2017	54.880
	<b>637.144</b>

Der Konzern beschafft ca. 80 % der Produkte in Asien. Da ein großer Teil der Produktkosten Rohmaterial betrifft, das die Lieferanten in US-Dollar („USD“) einkaufen müssen, erfolgt auch deren Fakturierung an die adidas Gruppe in USD. Die Verkäufe der Konzerngesellschaften an die Kunden werden dagegen zu einem großen Teil in EUR, Great Britain Pound („GBP“), Japanische Yen („JPY“) sowie vielen anderen Währungen berechnet. Zur Reduzierung von Wert- und Zahlungsstromänderungsrisiken (Währungsrisiken) werden Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Der überwiegende Teil der Tochtergesellschaften sichert seine Währungsrisiken über die adidas AG ab. Ausnahmen bilden Tochtergesellschaften, denen eine solche Absicherung über die adidas AG wegen lokaler Devisenbestimmungen nicht möglich ist, oder bei denen es aus wirtschaftlichen Gründen sinnvoller ist, die Absicherung lokal vorzunehmen. Währungsrisiken, die die adidas AG von den Tochtergesellschaften mit Abschluss der konzerninternen Devisengeschäfte übernimmt, werden strategisch in der Regel für einen Zeitraum zwischen 12 und 24 Monaten mit Devisentermingeschäften, Devisenswaps, Devisenoptionsgeschäften oder aus Kombinationen von Devisenoptionen, die Schutz bieten und gleichzeitig das Potenzial eröffnen, von künftigen günstigen Wechselkursentwicklungen an den Finanzmärkten zu profitieren, mit Banken abgesichert. Die adidas Gruppe kaufte im Jahr 2013 netto ca. 2,6 Milliarden USD zur Absicherung des operativen Geschäfts.

## Ausstehende Finanzderivate

In Tsd. €

	31. Dez. 2013	31. Dez. 2012
Nominalwerte		
Währungssicherungskontrakte	9.065.872	8.074.166
Zinssicherungskontrakte	0	0
	<b>9.065.872</b>	<b>8.074.166</b>

Bei den Nominalwerten wird das Nominalvolumen von Optionsstrukturen nur einmal berücksichtigt.

## Ausstehende Finanzderivate

in Tsd. €

	31. Dez 2013		31. Dez 2012	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
<b>Aktivposten (Sonstige Vermögensgegenstände)</b>				
Währungssicherungskontrakte	2.111	135.073	3.963	116.623
Zinssicherungskontrakte	0	0	0	0
<b>Passivposten (Sonstige Rückstellungen)</b>				
Währungssicherungskontrakte	-3.872	-129.061	-4.759	-103.902
Zinssicherungskontrakte	0	0	0	0
	<b>-1.761</b>	<b>6.012</b>	<b>-796</b>	<b>12.721</b>

Die Nominalwerte stellen die unsaldierte Summe aller Kauf- und Verkaufskontrakte der derivativen Finanzgeschäfte dar. Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen EZB-Referenzkursen bzw. von Referenzkursen lokaler Zentralbanken unter Berücksichtigung von Terminauf- bzw. Terminabschlägen bestimmt. Die Marktwerte (Gewinne und Verluste) der Währungssicherungskontrakte werden in unsaldierter Form dargestellt.

Devisenoptionen werden mittels Kursnotierungen oder Optionspreismodellen (Garman-Kohlhagen-Modell) bewertet.

Die Nominalwerte der ausstehenden Finanzderivate in Fremdwährung werden zum Jahresstichtagskurs in Euro umgerechnet.

Die Buchwerte sind den Posten der Bilanz entnommen.

Die folgende Übersicht stellt die in Bewertungseinheiten zusammengefassten Risiken dar:

## Abgesichertes Risiko zum Bilanzstichtag

in Tsd. € / Laufzeit

	Nominal	Nettomarktwert-	
		änderungen	Laufzeit
<b>Währungsrisiko</b>			
Risiko			
Devisentermingeschäfte und Optionen mit Tochtergesellschaften	4.226.677	38.216	1 - 20 Monate
Absicherung			
Devisentermingeschäfte und Optionen mit Banken	3.212.837	-35.984	1 - 20 Monate



## 14. Umsatzerlöse

Die adidas AG ist primär in einem Wirtschaftszweig tätig, nämlich in der Entwicklung, dem Handel und dem Vertrieb von Sport- und Freizeitartikeln. Zudem erzielt die adidas AG durch die Verwertung von Markenrechten Lizenzeinnahmen, vornehmlich von verbundenen Unternehmen.

<b>Umsatzerlöse</b>		
In Tsd. €		
	2013	2012
<b>Aufgliederung nach Produktgruppen</b>		
Schuhe	382.463	365.061
Textil	408.695	436.229
Sportzubehör	54.487	69.080
	<b>845.645</b>	<b>870.370</b>
Sonstige Umsatzerlöse	18.387	22.763
Lizenerträge	1.088.435	1.111.408
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.952.467</b>	<b>2.004.541</b>

Von diesen Umsätzen wurden 741.392 Tsd. € (im Vorjahr 760.185 Tsd. €) im Inland und 1.211.075 Tsd. € (im Vorjahr 1.244.356 Tsd. €) im Ausland, insbesondere in Europa erbracht.

## 15. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vor allem Erträge aus Währungsgewinnen in Höhe von 847.175 Tsd. € (im Vorjahr 940.476 Tsd. €) und Weiterberechnungen an verbundene Unternehmen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 27.782 Tsd. € (im Vorjahr 54.554 Tsd. €) enthalten. Diese Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 18.513 Tsd. € (im Vorjahr 9.843 Tsd. €) und Erträge aus Versicherungsleistungen in Höhe von 6.494 Tsd. € (im Vorjahr 3.796 Tsd. €).

## 16. Materialaufwand

### Materialaufwand

In Tsd. €

	2013	2012
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	532.143	573.655
<b>Materialaufwand</b>	<b>532.143</b>	<b>573.655</b>

## 17. Personalaufwand

### Personalaufwand

In Tsd. €

	2013	2012
Löhne und Gehälter	298.485	289.288
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	58.541	54.131
davon für Altersversorgung	13.755	12.330
<b>Personalaufwand</b>	<b>357.026</b>	<b>343.419</b>

Die Erhöhung des Personalaufwands ist bedingt durch höhere Personalzahlen sowie durch Gehaltserhöhungen im Vergleich zum Vorjahr.

## 18. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 48.017 Tsd. € (im Vorjahr 42.213 Tsd. €) betreffen Abschreibungen für Markenrechte, die von der adidas International Marketing B.V., Amsterdam, Niederlande, übertragen wurden, sowie für Computersoftware und Lizenzen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 32.566 Tsd. € (im Vorjahr 29.218 Tsd. €) betreffen überwiegend Abschreibungen auf Gebäude in Höhe von 11.136 Tsd. € (im Vorjahr 11.229 Tsd. €) und Abschreibungen auf Computerhardware in Höhe von 8.312 Tsd. € (im Vorjahr 7.636 Tsd. €).

## ***19. Sonstige betriebliche Aufwendungen***

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen weiterberechnete Kosten, Währungsverluste, Werbe- und Promotionaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Aufwand aus bezogenen Dienstleistungen, Reisekosten, Mieten und Pachten, Post- und Telefonkosten und Ausgangsfrachten. Der Rückgang dieser Aufwendungen um 74.787 Tsd. € resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung der Währungsverluste um 83.461 Tsd. € auf 825.730 Tsd. € und den um 16.233 Tsd. € gesunkenen Rechts- und Beratungskosten. Gegenläufig entwickelten sich die Marketingaufwendungen und stiegen um 35.064 Tsd. €.

## ***20. Erträge aus Beteiligungen***

Bei den Beteiligungserträgen der adidas AG in Höhe von 102.486 Tsd. € (im Vorjahr 86.212 Tsd. €) handelt es sich im Wesentlichen um Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften in Korea, Kasachstan, Hongkong und Singapur.

## ***21. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne / auszugleichende Verluste***

Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der adidas Insurance & Risk Consultants GmbH, Herzogenaurach, sowie mit der adidas Beteiligungsgesellschaft mbH, Herzogenaurach. Der deutliche Rückgang ist auf die vergleichsweise niedrige Ergebnisübernahme von der adidas Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von 5.734 Tsd. € (im Vorjahr 335.060 Tsd. €) zurückzuführen.

## ***22. Abschreibungen auf Finanzanlagen***

Im Jahr 2013 wurde die Beteiligung an der Sarragan AG um 2.841 Tsd. € (im Vorjahr 0 Tsd. €) abgeschrieben.

## 23. Zinsergebnis

### Zinsergebnis

In Tsd. €

	2013	2012
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.589	1.699
davon aus verbundenen Unternehmen	2.589	1.699
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.461	26.405
davon aus verbundenen Unternehmen	22.164	22.470
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-90.331	-100.239
davon an verbundene Unternehmen	-50.558	-64.711
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-62.281</b>	<b>-72.135</b>

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind 241 Tsd. € (im Vorjahr 594 Tsd. €) und in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen 8.087 Tsd. € (im Vorjahr 7.563 Tsd. €), wovon 7.694 Tsd. € (im Vorjahr 7.200 Tsd. €) auf den Zinsaufwand in Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen entfallen, aus der Auf- bzw. Abzinsung von Rückstellungen enthalten.

Die Zinsaufwendungen aus der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 338 Tsd. € (im Vorjahr 313 Tsd. €) werden mit den Erträgen aus den Zeitwertschwankungen der zu verrechnenden Vermögensgegenstände nach § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB in Höhe von 83 Tsd. € (im Vorjahr 181 Tsd. €) verrechnet.

## 24. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer sowie Quellensteuer auf Lizenzerträge, die aus der Vereinnahmung von Lizenzgebühren aus dem Ausland resultieren.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten keine Erträge oder Aufwendungen aus latenten Steuern. Insgesamt werden die passiven latenten Steuern durch aktive latente Steuern überkompensiert. In Ausübung des Wahlrechts aus **§ 274 Absatz 1 Satz 2 HGB** wird auf die Aktivierung des Überhangs aktiver latenter Steuern verzichtet.

Die adidas AG erwartet zum 31. Dezember 2013 aus zeitlichen Bilanzierungsunterschieden insgesamt eine zukünftige Steuerentlastung von 41.719 Tsd. € (im Vorjahr 39.497 Tsd. €).

Die Ermittlung dieses Betrags erfolgt auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 28 %.

Aktive Steuerlatenzen resultieren vor allem aus Konzernforderungen, Pensionsrückstellungen und immateriellen Vermögensgegenständen. Passive Steuerlatenzen entstehen im Wesentlichen bei Konzernverbindlichkeiten.

## **25. Sonstige Angaben**

<b>Belegschaft (im Jahresdurchschnitt)</b>						
	2013			2012		
	Gesamt	Angest.	Gewerbl.	Gesamt	Angest.	Gewerbl.
Global Sales	250	250	0	232	232	0
Head Quarters						
Corporate Services	1.380	1.253	127	1.225	1.129	96
Marketing	1.041	1.041	0	1.000	1.000	0
Operations	1.301	779	522	1.344	755	589
Market Central	1.202	907	295	1.240	872	368
	<b>5.174</b>			<b>5.041</b>		
<b>Stichtag 31. Dezember</b>	5.235			5.162		

## **26. Bezüge von Vorstand und Aufsichtsrat**

### **Bezüge von Vorstand und Aufsichtsrat der adidas AG**

#### *Vorstand*

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands betrugen im Geschäftsjahr 2013 Tsd. 5.558 € (im Vorjahr 6.141 Tsd. €). Zu den Angaben nach § 285 Satz 1 Nr. 9a Satz 5 bis 9 HGB verweisen wir auf den zusammengefassten Lagebericht.

Die Rückstellungen sämtlicher Pensionszusagen für die aktiven Vorstandsmitglieder betrugen (inklusive Entgeltumwandlungen) zum 31. Dezember 2013 insgesamt 20.709 Tsd. € (im Vorjahr 19.403 Tsd. €).

Die Rückstellungen für die ehemaligen Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebenen betrugen zum 31. Dezember 2013 insgesamt 36.545 Tsd. € (im Vorjahr 36.839 Tsd. €). Darüber hinaus bestehen mittelbare Verpflichtungen in Höhe von 6.099 Tsd. € (im Vorjahr 6.193 Tsd. €) für die keine Rückstellungen gebildet wurden, da diese Verpflichtungen durch den Pensionsfonds vollständig ausfinanziert wurden.

Frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene erhielten im Geschäftsjahr 2013 Ruhegehälter in Höhe von insgesamt 3.421 Tsd. € (im Vorjahr 3.336 Tsd. €).

Mitglieder des Vorstands erhielten im Geschäftsjahr 2013 vom Unternehmen keine Kredite.

#### *Aufsichtsrat*

Die gemäß Satzung an die Aufsichtsratsmitglieder zu zahlende jährliche Vergütung belief sich auf insgesamt 920 Tsd. €.

Kredite wurden an Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2013 vom Unternehmen nicht gewährt.

#### **Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns der adidas AG**

Der Vorstand der adidas AG schlägt für das Jahr 2013 den Aktionären eine Dividende von 1,50 € zur Genehmigung vor.

Damit wird die Verwendung des Bilanzgewinns der adidas AG zum 31. Dezember 2013 wie folgt vorgeschlagen:

## Verwendung Bilanzgewinn

In Tsd. €

<b>Bilanzgewinn zum 31.12.2013</b>	<b>424.076</b>
Ausschüttung einer Dividende von 1,50 € je Stückaktie auf das dividendenberechtigte Grundkapital in Höhe von 209.216.186,00 € für das Geschäftsjahr 2013 (209.216.186 Stückaktien)	313.824
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>110.252</b>

## Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der adidas AG haben eine aktualisierte Entsprechenserklärung gemäß **§ 161 AktG** am 13. Februar 2014 abgegeben und den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht. Der Wortlaut der Entsprechenserklärung ist auf der Internetseite der Gesellschaft einzusehen.

## Angaben zu § 285 Satz 1 Nr. 10 HGB und § 285 Nr. 17 HGB

Die Angaben zu **§ 285 Satz 1 Nr. 10 HGB** sind in der Anlage 2 zum Anhang enthalten.

Auf die Angabe des von dem Abschlussprüfer berechneten Gesamthonorars wird nach **§ 285 Nr. 17 HGB** verzichtet, da die Angaben im Konzernabschluss der adidas Gruppe erfolgen.

Die adidas AG, Herzogenaurach (Amtsgericht Fürth HRB 3868) erstellt als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss, der im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Herzogenaurach, den 14. Februar 2014

Der Vorstand der adidas AG

**Entwicklung des Anlagevermögens**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Angaben in TEUR (HGB)	Vortrag 01.01.2013	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2013
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	362.170	35.303	25.004	3.437	419.040
Geleistete Anzahlungen u. Anl. i. Bau	29.891	8.632	-25.004	7	13.512
	392.061	43.935	0	3.444	432.552
<u>Sachanlagen</u>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	272.002	19.201	4.098	5	295.296
Technische Anlagen und Maschinen	28.649	1.767	6	366	30.056
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	190.073	17.488	218	2.618	205.161
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.040	33.796	-4.322	0	46.514
	507.764	72.252	0	2.989	577.027
<u>Finanzanlagen</u>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.416.885	159	0	7.598	3.409.446
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	13.165	4.872	0	10.275	7.762
Beteiligungen	79.249	0	0	0	79.249
Ausleihungen an nicht verbundene Unternehmen	0	50	0	0	50
	3.509.299	5.081	0	17.873	3.496.507
Anlagevermögen	4.409.124	121.268	0	24.306	4.506.086



## Anlage 1 zum Anhang

<b>kumulierte Abschreibungen</b>	<b>Buchwert</b>		<b>Zuschreibungen des Jahres</b>	<b>Abschreibungen des Jahres</b>
<b>Stand 31.12.2013</b>	<b>Nettowert 31.12.2013</b>	<b>Nettowert 31.12.2012</b>		
284.748	134.292	122.003	0	48.017
0	13.512	29.891	0	0
<b>284.748</b>	<b>147.804</b>	<b>151.894</b>	<b>0</b>	<b>48.017</b>
87.582	207.714	195.574	0	11.434
19.604	10.452	10.938	0	1.513
166.047	39.114	40.846	0	19.619
0	46.514	17.040	0	0
<b>273.233</b>	<b>303.794</b>	<b>264.398</b>	<b>0</b>	<b>32.566</b>
20.590	3.388.856	3.391.750	0	2.841
0	7.762	9.207	0	0
0	79.249	79.249	0	0
0	50	0	0	0
<b>20.590</b>	<b>3.475.917</b>	<b>3.480.206</b>	<b>0</b>	<b>2.841</b>
<b>578.571</b>	<b>3.927.515</b>	<b>3.896.498</b>	<b>0</b>	<b>83.424</b>

## **Aufsichtsrat**

**Igor Landau, Lugano, Schweiz**

**Vorsitzender**

Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Aventis S.A., Paris, Frankreich

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Allianz SE, München
- Mitglied des Verwaltungsrats, Sanofi-Aventis S.A., Paris, Frankreich

**Sabine Bauer\*, Erlangen**

**Stellvertretende Vorsitzende**

Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats, adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

**Willi Schwerdtle, München**

**Stellvertretender Vorsitzender**

Partner, WP Force Solutions GmbH i.G., Bad Homburg<sup>1)</sup>

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Eckes AG, Nieder-Olm

**Dieter Hauenstein\* , Herzogenaurach**

Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

**Dr. Wolfgang Jäger\*, Bochum**

Geschäftsführer, Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

**Dr. Stefan Jentzsch, Kronberg**

Partner, Perella Weinberg Partners UK LLP, London, Großbritannien

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Sky Deutschland AG, Unterföhring
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, AIL Leasing München AG, Grünwald

**Herbert Kauffmann, Stuttgart**

Unternehmensberater, Stuttgart

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats, Uniscon universal identity control GmbH, München
- Mitglied des Aufsichtsrats, DEUTZ AG, Köln<sup>2)</sup>

**Roland Nosko\*, Wolnzach**

Bezirksleiter IG BCE, Bezirk Nürnberg, Nürnberg

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, CeramTec GmbH, Plochingen

**Alexander Popow, Moskau, Russland**

Vorsitzender, RFSO „Lokomotiv“, Moskau, Russland

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

**Hans Ruprecht\*, Herzogenaurach**

Vertriebsdirektor Customer Service Central Europe West, adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

**Heidi Thaler-Veh\*, Uffenheim**

Mitglied des Gesamtbetriebsrats, adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

**Christian Tourres, Lungern, Schweiz**

Ehemaliges Vorstandsmitglied der adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

## ***Vorstand***

### **Herbert Hainer, Herzogenaurach** **Vorstandsvorsitzender**

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, FC Bayern München AG, München
- Mitglied des Aufsichtsrats, Allianz Deutschland AG, München
- Mitglied des Aufsichtsrats, Deutsche Lufthansa AG, Köln

### **Glenn Bennett, Boston/Massachusetts, USA**

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

### **Robin J. Stalker, Oberreichenbach**

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Schaeffler AG, Herzogenaurach

### **Erich Stamminger, Nürnberg**

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

### **Roland Auschel<sup>1)</sup>, Erlangen**

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach  
zum 31. Dezember 2013**

Firma und Sitz der Gesellschaft	Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 6)	in %	Profit / Loss (currency units in thousands)
<b>Deutschland</b>					
1 GEV Grundstücksgesellschaft Herzogenaurach mbH & Co. KG	EUR	162	direkt	100	-505
2 GEV Grundstücks-Beteiligungsgesellschaft Herzogenaurach mbH	EUR	43	direkt	100	2
3 adidas Insurance & Risk Consultants GmbH 10)	EUR	26	direkt	100	-
4 adidas Beteiligungsgesellschaft mbH 10)	EUR	354.103	direkt	100	-
5 adidas CDC Immobilieninvest GmbH	EUR	12.078	18	100	-1.590
6 adidas Verwaltungsgesellschaft mbH (vormals: Reebok-CCM Hockey GmbH)	EUR	4.351	106	100	-24
<b>Europa (inkl. Mittlerer Osten und Afrika)</b>					
7 adidas sport gmbh	CHF	7.514	direkt	100	2.490
8 adidas Austria GmbH	EUR	6.903	direkt	95,89 4,11	1.660
9 adidas France S.a.r.l.	EUR	112.755	25	100	10.742
10 adidas International B.V.	EUR	6.408.593	direkt	93,97 6,03	258.227
11 adidas International Trading B.V.	EUR	617.179	10	100	181.936
12 adidas International Marketing B.V.	EUR	48.375	10	100	194
13 adidas International Finance B.V.	EUR	14.177	10	100	878
14 adidas Infrastructure Holding B.V.	EUR	0	10	100	-
15 adidas Benelux B.V.	EUR	1.918	direkt	100	2.287
16 Rockport (Europe) B.V.	USD	4.964	98	100	462
17 Hydra Ventures B.V.	EUR	-2.461	10	100	-2.222
18 adidas International Property Holding B.V.	EUR	59.075	116	100	-221
19 adidas (UK) Limited 1)	GBP	62.212	25	100	12.181
20 adidas (ILKLEY) Limited 1) 5)	GBP	-	19	100	-
21 LARA SPORT (UK) Limited 1) 5)	GBP	-	19	100	-
22 Saragana (UK) Limited 1) 5)	GBP	-	19	100	-
23 adidas Trefoil Trading (U.K.) Limited 1) 5)	GBP	-	22	100	-
24 Three Stripes Limited 1) 5)	GBP	-	19 20	50 50	-

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach  
zum 31. Dezember 2013**

Firma und Sitz der Gesellschaft	Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 6)	In %	Profit / Loss (currency units in thousands)
25 Reebok International Limited 9)	London (Großbritannien)	EUR	1.756.676.401	10	65,1
26 Trafford Park DC Limited (vormals: Reebok Finance Limited)	London (Großbritannien)	GBP	125	104	34,9
27 RBK Holdings Limited 5) 9)	London (Großbritannien)	GBP	-	14	100
28 Reebok Sports Limited 5)	London (Großbritannien)	GBP	104	89	-
29 J.W. Foster & Sons (Athletic Shoes) Limited 5) 9)	London (Großbritannien)	USD	1.971	97	11
30 The Rockport Company Limited 5) 9)	London (Großbritannien)	GBP	-	25	100
31 Reebok Eastern Trading Limited 5)	London (Großbritannien)	GBP	-	25	100
32 Reebok Pensions Management Limited 5) 9)	London (Großbritannien)	USD	3.112	25	100
33 Reebok Europe Holdings	London (Großbritannien)	GBP	-	25	100
34 Adams Golf, U.K. Ltd. 5) 12)	London (Großbritannien)	GBP	44.065	25	100
35 Taylor Made Golf Limited 4)	Basingstoke (Großbritannien)	GBP	-	93	100
36 Ashworth U.K. Ltd. 5) 4)	Bristol (Großbritannien)	GBP	4.337	10	100
37 adidas (Ireland) Limited	Dublin (Irland)	GBP	-	35	100
38 adidas International Re Limited	Dublin (Irland)	EUR	2.644	10	100
39 Reebok Ireland Limited 5)	Dublin (Irland)	EUR	12.023	10	100
40 adidas Belgium NV	Brüssel (Belgien)	EUR	56	37	100
41 Five Ten Europe NV 5)	Wavre (Belgien)	EUR	3.280	15	100
42 adidas Espana S.A.U.	Saragossa (Spanien)	EUR	-15	107	100
43 adidas Finance Spain S.A.U.	Saragossa (Spanien)	EUR	28.459	4	100
44 Global Merchandising, S.L.	Madrid (Spanien)	EUR	34.548	104	100
45 adidas Italy S.p.A	Monza (Italien)	EUR	-24	10	100
46 adidas Portugal - Artigos de Desporto, S.A.	Lissabon (Portugal)	EUR	48.891	10	100
47 adidas Business Services Lda.	Maia (Portugal)	EUR	10.306	10	100
48 adidas Norge AS	Lillestrom (Norwegen)	NOK	275	10	98
49 Reebok-CCM Hockey AS	Gressvik (Norwegen)	NOK	19.959	direkt	2
			2.381	direkt	100
			48	100	-1.805

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach  
zum 31. Dezember 2013**

Firma und Sitz der Gesellschaft	Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 6)	in %	Profit / Loss (currency units in thousands)
50 adidas Sverige AB	SEK	85.191	direkt	100	16.139
51 adidas Finance Sverige AB	SEK	572.431	106	100	9.570
52 Reebok-CCM Hockey AB	SEK	74.344	50	100	-11.314
53 adidas Suomi Oy	EUR	1.754	10	100	650
54 Reebok-CCM Hockey Oy	EUR	9.807	10	100	-2.064
55 adidas Danmark A/S	DKK	17.211	10	100	4.696
56 adidas CR s.r.o.	CZK	100.641	direkt	100	26.917
57 adidas Budapest Kft.	HUF	589.134	direkt	100	-434.999
58 adidas Bulgaria EAD	BGN	13.094	direkt	100	4.102
59 LLC "adidas, Ltd."	RUB	31.736.351	8	100	4.554.566
60 adidas Poland Sp z o.o.	PLN	40.899	direkt	100	13.488
61 adidas Finance Poland S.A.	PLN	94.585	104	100	1.884
62 adidas Romania S.R.L.	RON	19.925	10	100	3.032
63 adidas Baltics SIA	EUR	1.301	10	100	295
64 adidas Slovakia s.r.o.	EUR	2.223	direkt	100	289
65 adidas Trgovina d.o.o.	EUR	799	direkt	100	581
66 SC "adidas-Ukraine"	UAH	600.150	direkt	100	126.065
67 adidas LLP	KZT	3.231.522	direkt	100	1.821.115
68 adidas Serbia d.o.o.	RSD	1.123	10	100	29.713
69 adidas Croatia d.o.o.	HRK	24.445	10	100	1.974
70 adidas Hellas A.E.	EUR	10.724	direkt	100	5.678
71 adidas (Cyprus) Limited	EUR	-188	direkt	100	-1.075
72 adidas Spor Malzemeleri Satış ve Pazarlama A.Ş.	TRY	216.472	10	100	60.272
73 adidas Emerging Market L.L.C.	USD	51.826	indirekt 9	51 49	5.890
74 adidas Emerging Markets FZE	USD	63.530	10	100	51.938



**Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach  
zum 31. Dezember 2013**

Firma und Sitz der Gesellschaft	Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 6)	in %	Profit / Loss (currency units in thousands)
75 adidas Levant Limited	JOD	2.733	74	55	2.280
76 adidas Levant Limited - Jordan	JOD	2.203	75	100	2.103
77 adidas Imports & Exports Ltd.	EGP	924	78	100	-1.938
78 adidas Sporting Goods Ltd.	EGP	70.741	10	90	23.497
79 adidas Egypt Ltd. 5)	USD	-1.831	11 direkt	10 100	-
80 Reebok Israel Ltd. (vormals: adidas Israel Ltd.)	ILS	7.923	direkt	100	-661
81 Life Sport Ltd.	ILS	69.513	10	51	34.508
82 adidas (South Africa) (Pty) Ltd.	ZAR	169.719	direkt	100	31.581
<b>Nordamerika</b>					
83 adidas North America, Inc.	USD	4.674.772	10	100	61.357
84 adidas America, Inc.	USD	85.772	83	100	9.500
85 adidas International, Inc.	USD	58.745	83	100	5.484
86 adidas Team, Inc. 5)	USD	-1.013	83	100	-858
87 Taylor Made Golf Co., Inc. 11)	USD	124.800	83	100	12.231
88 Ashworth, LLC. 5) 11)	USD	-	87	100	-
89 The Reebok Worldwide Trading Company, LLC	USD	14.448	104	100	1.101
90 Adams Golf, LLC 12) (vormals: Adams Golf, Inc.)	USD	57.113	87	100	3.202
91 Adams Golf Holding Corp. 5) 12)	USD	-	90	100	-
92 Adams Golf GP Corp. 5) 12)	USD	-	90	100	-
93 Adams Golf, Ltd. 5) 12)	USD	-	91 92	99 1	-
94 Adams Golf IP, L.P. 5) 12)	USD	-	91 92	99 1	-
95 Adams Golf Mgmt. Corp. 5) 12)	USD	-	92	100	-
96 WGU, LLC 5) 12)	USD	-	93	100	-
97 Reebok Securities Holdings LLC 2)	USD	-	104	100	-
98 The Rockport Company, LLC	USD	30.448	104	100	1.779

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach  
zum 31. Dezember 2013**

Firma und Sitz der Gesellschaft	Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 6)	in %	Profit / Loss (currency units in thousands)
99 Textronics, Inc.	USD	10.556	85	100	-3.435
100 Ashworth Acquisition Corp. 5) 11)	USD	-	88	100	-
101 Putter, LLC 5) 11)	USD	-	100	100	-
102 Onfield Apparel Group, LLC 5) 7)	USD	-	104	99	-
103 Reebok Onfield, LLC 5) 7)	USD	-	103	1	-
104 Reebok International Ltd. 2)	USD	-1.102.976	83	100	-62.813
105 Sports Licensed Division of the adidas Group, LLC 7)	USD	99.648	104	99	-3.839
106 Reebok-CCM Hockey U.S., Inc. 8)	USD	56.754	104	100	-2.681
107 Stone Age Equipment, Inc.	USD	17.451	84	100	-2.830
108 adidas Canada Ltd.	CAD	135.248	direkt	100	-9.671
109 Sport Maska Inc.	CAD	22.394	10	100	-5.289
<b>Asien</b>					
110 adidas Sourcing Limited	USD	285.929	11	100	274.048
111 adidas Services Limited	USD	9.240	10	100	671
112 adidas Hong Kong Ltd.	HKD	210.837	direkt	100	105.704
113 Smedley Industries (Hong Kong) Limited 5) 8)	HKD	-	106	100	-
114 Reebok Trading (Far East) Limited	USD	42.797	104	100	6.900
115 adidas (Suzhou) Co. Ltd.	CNY	222.145	4	100	28.623
116 adidas Sports (China) Co. Ltd.	CNY	4.709.623	4	100	1.850.273
117 adidas (China) Ltd.	CNY	190.097	10	100	113.174
118 Zhuhai adidas Technical Services Limited	USD	17.093	110	100	1.027
119 adidas Logistics (Tianjin) Co., Ltd.	CNY	147.207	18	100	235
120 adidas Business Services (Dalian) Limited	CNY	-4.839	10	100	-4.319
121 adidas Japan K.K.	JPY	7.993.633	25	100	1.492.781
122 Taylor Made Golf Co., Ltd.	JPY	8.594.061	25	100	975.337

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach  
zum 31. Dezember 2013**

<b>Firma und Sitz der Gesellschaft</b>	<b>Währung</b>	<b>Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)</b>	<b>Anteil am Kapital gehalten von 6)</b>	<b>in %</b>	<b>Profit / Loss (currency units in thousands)</b>
123 Adams Golf Japan, Inc. 5) 12)	JPY	-	93	100	-
124 adidas Korea Ltd.	KRW	155.483.010	direkt	100	76.231.120
125 Taylor Made Korea Ltd.	KRW	27.357.569	direkt	100	447.382
126 adidas Korea Technical Services Limited	KRW	3.273.089	110	100	145.501
127 adidas India Private Ltd. 3)	INR	6.896.375	direkt 10	10,74 89,26	-455.747
128 adidas India Marketing Pvt. Ltd. 3)	INR	-	127 10	98,99 1,01	-
129 adidas Technical Services Pvt. Ltd.	USD	1.150	110	100	-52
130 Reebok India Company	INR	-22.635.127	141	93,15	-1.313.955
131 PT adidas Indonesia	IDR	124.620.276	10 direkt	99 1	77.822.387
132 adidas (Malaysia) Sdn. Bhd.	MYR	49.395	direkt 10	60 40	31.994
133 adidas Philippines Inc.	PHP	352.581	direkt	100	138.362
134 adidas Singapore Pte. Ltd.	SGD	15.237	direkt	100	4.637
135 adidas Taiwan Limited	TWD	878.628	10	100	593.772
136 adidas Holding (Thailand) Co., Ltd.	THB	-56.171	indirekt direkt	51 49	-120
137 adidas (Thailand) Co., Ltd.	THB	730.737	direkt	100	200.573
138 adidas Australia Pty. Limited	AUD	76.341	10	100	11.284
139 adidas New Zealand Limited	NZD	10.242	direkt	100	1.213
140 adidas Vietnam Company Limited	VND	-44.620.154	10	100	-13.104.255
141 Reebok (Mauritius) Company Limited	USD	2.194	104 89	99 1	-
<b>Lateinamerika</b>					
142 adidas Argentina S.A.	ARS	340.183	10 4	95 5	65.879
143 Reebok Argentina S.A.	ARS	19.482	10 11	26,13 73,86	8.973
144 ASPA do Brasil Ltda. 5)	BRL	209	110	100	-44
145 adidas do Brasil Ltda.	BRL	378.608	4	100	3.342
146 adidas Franchise Brasil Servicos Ltda.	BRL	140	145	100	130

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach  
zum 31. Dezember 2013**

Firma und Sitz der Gesellschaft	Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 6)	in %	Profit / Loss (currency units in thousands)
147 Reebok Produtos Esportivos Brasil Ltda.	BRL	-44.155	10	99,99	-13.358
148 adidas Chile Limitada	CLP	54.076.855	direkt 3	99 1	15.197.943
149 adidas Colombia Ltda.	COP	108.912	direkt	100	-27.280.240
150 adidas de Mexico, S.A. de C.V.	MXN	-166.534	direkt	100	7.441
151 adidas Industrial, S.A. de C.V.	MXN	135.938	direkt	100	4.046
152 Reebok de Mexico, S.A. de C.V. 5)	MXN	-391.736	direkt	100	-36.384
153 adidas Latin America, S.A.	USD	911	direkt	100	-3.933
154 Concept Sport, S.A.	USD	358	10	100	-394
155 adidas Market LAM, S.A. 5)	USD	0	10	100	0
156 3 Stripes S.A. (adidas Uruguay) 5)	UYU	-436	direkt	100	-
157 Tatibal S.A.	UYU	-2.019	direkt	100	-2.019
158 Raelit S.A.	UYU	-1.325	direkt	100	-1.325
159 Reebok Central America S.A. 2)	HNL	-	104 89	99,6 0,4	-
160 adidas Corporation de Venezuela, S.A. 5)	VEF	-17	direkt	100	-
161 adisport Corporation	USD	-2.002	10	100,00	250

- 1) Teilkonzern adidas UK
- 2) Teilkonzern Reebok International Ltd.
- 3) Teilkonzern Indien
- 4) Teilkonzern Taylor Made UK
- 5) Gesellschaft ohne aktive Geschäftstätigkeit
- 6) Die Zahl bezieht sich auf die Nummerierung der Gesellschaft
- 7) Teilkonzern Onfield
- 8) Teilkonzern Reebok-CCM Hockey, Inc.
- 9) Teilkonzern Reebok International Limited
- 10) Ergebnisabführungsvertrag
- 11) Teilkonzern Taylor Made Golf Co., Inc.
- 12) Teilkonzern Adams Golf LLC

## ***Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers***

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der adidas AG, Herzogenaurach, und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der adidas AG. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 14. Februar 2014

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Braun  
Wirtschaftsprüfer

Wolper  
Wirtschaftsprüfer

## ***Versicherung der gesetzlichen Vertreter***

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Herzogenaurach, den 14. Februar 2014

Der Vorstand

## ***Bericht des Aufsichtsrats***

IGOR LANDAU  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

### ***Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,***

wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2013 zurück, das zugleich auch herausfordernd war. Dank starker Marken und Partnerschaften im Sport sowie erstklassiger Innovationen ist es dem adidas Konzern wieder gelungen, insgesamt gute Geschäftsergebnisse zu erzielen. Wachstum in den Schwellenländern sowie die deutliche Verbesserung der Bruttomarge waren bedeutende Highlights. Allerdings hatte der adidas Konzern im Jahr 2013 auch mit starkem Gegenwind zu kämpfen. Insbesondere die deutlich negativen Währungseffekte, die schwache Marktentwicklung in Westeuropa, die generell gesunkene Nachfrage im Golfmarkt sowie Vertriebsprobleme in Russland/CIS stellten den Konzern vor Herausforderungen. Wir sind diese Themen jedoch proaktiv und entschlossen angegangen. So ist der Konzern gut aufgestellt, um im Jahr 2014 wieder Umsatzsteigerungen bei allen Marken und in allen Regionen bzw. Märkten zu erzielen sowie die Profitabilität zu verbessern.

### ***Überwachung und Beratung im Dialog mit dem Vorstand***

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir alle uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben sorgfältig und gewissenhaft wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten, seine Geschäftsführung sorgfältig und kontinuierlich überwacht und uns dabei von deren Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit überzeugt.

In sämtliche Entscheidungen, die für das Unternehmen von wesentlicher Bedeutung waren, hat uns der Vorstand unmittelbar eingebunden. Zu einzelnen Geschäftsvorgängen haben wir nach eingehender Beratung und Prüfung der uns vom Vorstand übergebenen ausführlichen Unterlagen unsere Zustimmung erteilt, soweit dies rechtlich erforderlich war.



Der Vorstand hat uns in den Aufsichtsratssitzungen umfassend und zeitnah über alle relevanten Aspekte der Geschäftsstrategie, der Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung, der Geschäftsentwicklung, der Finanzlage und der Rentabilität des Konzerns schriftlich und mündlich informiert. In gleicher Weise wurden wir über Fragen der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance sowie über alle für den Konzern wichtigen Entscheidungen und Geschäftsvorgänge auf dem Laufenden gehalten.

Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Planungen hat uns der Vorstand umgehend und ausführlich erläutert und wurden von uns im Aufsichtsrat intensiv behandelt.

Zur Vorbereitung unserer Sitzungen erhielten wir vom Vorstand regelmäßig ausführliche Berichte. Wir hatten somit stets die Möglichkeit, uns in den Ausschüssen und im Plenum mit den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und ggf. Anregungen einzubringen, bevor wir nach sorgfältiger Prüfung und Beratung Beschlüsse zu den Vorstandsvorlagen fassten. Außerhalb der Sitzungen hat uns der Vorstand in Monatsberichten laufend über die aktuelle Geschäftslage informiert.

Im Berichtsjahr haben wir fünf ordentliche Sitzungen abgehalten, des Weiteren zwei außerordentliche Sitzungen. Im Januar 2014 fand eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung zu Vorstandsangelegenheiten in Form einer Telefonkonferenz statt, an der zwei Anteilseignervertreter angesichts der kurzfristigen Anberaumung nicht persönlich teilnehmen konnten. Die ordentliche Plenumssitzung des Aufsichtsrats, die im Februar 2014 abgehalten wurde, behandelte Themen, die das Geschäftsjahr 2013 betrafen.

Abgesehen von einer ordentlichen Sitzung im Berichtsjahr, an der zwei Aufsichtsratsmitglieder aufgrund anderer, nicht aufschiebbarer dienstlicher Termine nicht teilnehmen konnten, waren alle Mitglieder des Aufsichtsrats in allen Sitzungen anwesend. Bezogen auf die Plenumssitzungen lag die Präsenz im Berichtsjahr damit durchschnittlich bei knapp 97%. Die Ausschüsse tagten, abgesehen von einer Sitzung des Prüfungsausschusses sowie des Präsidialausschusses, stets vollzählig. Der externe Abschlussprüfer, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG), hat an allen ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats, soweit nicht Vorstandsangelegenheiten behandelt wurden, und an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teilgenommen. Die Arbeitnehmervertreter haben Tagesordnungspunkte der Plenumssitzungen in gesonderten Sitzungen vorbereitet und beraten.

Zwischen den Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende und der Prüfungsausschussvorsitzende regelmäßig in Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden und dem Finanzvorstand. Dabei behandelten sie Fragen der Unternehmensstrategie, der Geschäftsentwicklung und -planung, der Risikolage und des Risikomanagements sowie der Compliance. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung des Unternehmens sowie die Geschäftsführung von wesentlicher Bedeutung waren, umgehend informiert.

### ***Themen im Aufsichtsratsplenum***

Als Schwerpunkte unserer Beratungen und Prüfungen sind die folgenden Themen aufzuführen:

### ***Lage und Geschäftsentwicklung***

Gegenstände regelmäßiger Erörterungen im Plenum waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung, die Finanzlage des Konzerns sowie die Geschäftsentwicklung in den Geschäftssegmenten und den einzelnen Regionen, die uns der Vorstand in jeder nach Abschluss des Quartals stattfindenden Aufsichtsratssitzung detailliert erläuterte. Dabei haben wir kontinuierlich mögliche Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftslage, die aus Währungsumrechnungen resultierenden negativen Effekte sowie die Entwicklung einzelner Marken erörtert.

Im März 2013 haben wir uns intensiv mit dem von der KPMG jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahres- und Konzernabschluss 2012 mit dem zusammengefassten Lagebericht für die adidas AG und den Konzern sowie dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns befasst und diese geprüft. Ausführlich berichtete uns der Vorstand im Mai über die Maßnahmen, die er im Rahmen der Aufarbeitung des bei der Konzerngesellschaft Reebok India Company aufgetretenen Compliance-Falls eingeleitet hat. Ferner erläuterte er uns im Vorfeld der Fußballweltmeisterschaft 2014 die Geschäftsentwicklung und die geplanten Marketingaktivitäten in der Kategorie Fußball. Im August befassten wir uns ausführlich mit der neuen Logistik- und Lagerstrategie des Konzerns und den möglichen finanziellen Auswirkungen. In unserer außerordentlichen Sitzung im September informierte uns der Vorstand, dass die veröffentlichten Umsatz- und Gewinnziele für das Berichtsjahr aufgrund

kurzfristig aufgetretener negativer Marktentwicklungen nicht mehr erreichbar seien. Wir erörterten ausführlich die Hintergründe, wie die kurzfristig aufgetretene deutliche Verschärfung der negativen Währungseffekte, die anhaltende Schwäche im weltweiten Golfmarkt und den unerwarteten kurzfristigen Vertriebsengpass, verursacht durch die Umstellung des Vertriebs auf ein neues Distributionszentrum in Russland. Im November ließen wir uns detailliert über die Wettbewerbssituation im Sportartikelmarkt informieren.

### ***Zustimmungsbedürftige Geschäfte***

Bestimmte Geschäfte und Maßnahmen bedürfen aufgrund gesetzlicher Vorgaben bzw. aufgrund der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats einer förmlichen Beschlussfassung bzw. der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats.

Im Rahmen dieses Zustimmungsvorbehalts befassten wir uns in unserer Februarsitzung ausführlich mit der vom Vorstand vorgelegten Budget- und Investitionsplanung 2013 und stimmten den, angesichts des makroökonomischen Umfelds als ehrgeizig bewerteten, Planungen zu. Ferner stimmten wir der Auflösung des für den Erwerb von Adams Golf, Inc., USA im Geschäftsjahr 2012 ad hoc gebildeten Ausschusses „Apple“ nach Beendigung dieses Projekts zu. Über die der Hauptversammlung 2013 zu unterbreitenden Beschlussvorschläge, einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags bezüglich des Geschäftsjahres 2012, berieten und beschlossen wir in unserer Sitzung im März. Der Vorstand informierte uns in einer in Form einer Telefonkonferenz abgehaltenen außerordentlichen Sitzung im Juni ausführlich über von Konzerngesellschaften langfristig angemietete, strategisch wichtige Logistikzentren und deren möglichen Erwerb im Interesse einer Optimierung der Wirtschaftlichkeit. Konkret befassten wir uns mit dem Vorschlag des Vorstands, das bislang von einer Konzerngesellschaft angemietete, strategisch wichtige Logistikzentrum in Manchester, Großbritannien, zu erwerben. In unserer Augustsitzung beschlossen wir, anlässlich einer ausführlichen Präsentation des Vorstands über die künftige Logistik- und Lagerstrategie des adidas Konzerns, Investitionen in das Lager in Brasilien zu tätigen. Des Weiteren befassten wir uns mit den verschiedenen Möglichkeiten der Ausfinanzierung von Pensionsverpflichtungen der adidas AG und stimmten der Ausfinanzierung in Form eines Pensionstreuhandfonds zu.

### ***Zusammensetzung des Vorstands***

Im Berichtsjahr sowie zu Beginn des Geschäftsjahres 2014 haben wir maßgebliche Entscheidungen über Veränderungen im Vorstand getroffen. In unserer Sitzung im Mai 2013 beschlossen wir die Verlängerung des Vorstandsmandats von Erich Stamminger um weitere drei Jahre und trugen damit seinen ausgezeichneten Leistungen und Erfolgen im Bereich Global Brands Rechnung. Zudem beschlossen wir nach ausführlichen Beratungen die Änderungen der Konditionen für seinen Vorstandsdiensvertrag entsprechend dem Vorschlag des Präsidialausschusses. In unserer im September in Form einer Telefonkonferenz abgehaltenen Aufsichtsratssitzung beschlossen wir nach intensiver Beratung die Bestellung von Roland Auschel, der im Konzern bereits seit 20 Jahren verschiedene Managementpositionen im In- und Ausland ausgeübt hat, zum Mitglied des Vorstands und Leiter des Vorstandsressorts Global Sales mit Wirkung zum 1. Oktober 2013 und legten seine Vergütung entsprechend dem Vorschlag des Präsidialausschusses fest. Mit der Schaffung des Vorstandsbereichs Global Sales als eigenständiges Ressort haben wir der Bedeutung von Global Sales für unser Unternehmen Rechnung getragen. In unserer außerordentlichen Sitzung am 8. Januar 2014 kamen wir der Bitte unseres langjährigen Vorstandsmitglieds Erich Stamminger, ihn aus den Diensten als Vorstandsmitglied mit Wirkung zum Ablauf des 5. März 2014 zu entlassen, nach intensiven Beratungen im Plenum nach. Wir stimmten der einvernehmlichen Beendigung seiner Bestellung zu und beschlossen dann nach ausführlicher Beratung die Bestellung von Eric Liedtke, der bereits seit 20 Jahren verschiedene Managementpositionen im In- und Ausland innerhalb des adidas Konzerns ausgeübt hat, zum Mitglied des Vorstands und Leiter des Vorstandsbereichs Global Brands. Zudem legten wir seine Vergütung fest und stimmten der Aufhebungsvereinbarung zum Vorstandsdiensvertrag mit Erich Stamminger entsprechend dem Vorschlag des Präsidialausschusses zu.

### ***Vorstandsvergütung***

Wesentliche Themen unserer Sitzung sowie unseres Umlaufbeschlusses im Februar 2013 waren die Festsetzung der Performance-Boni für unsere Vorstände für das Geschäftsjahr 2012 sowie die Neufestsetzung der an die Vorstände bereits ausgezahlten Performance-Boni für das Geschäftsjahr 2011 und die Vorjahre entsprechend den Vorschlägen des Präsidialausschusses. Die Neufestsetzung war notwendig, da die Finanzkennzahlen, die die Grundlage für die Beurteilung der Zielerreichung unserer Vorstände im Geschäftsjahr 2011 und den Vorjahren bildeten, aufgrund der bei Reebok India Company aufgetretenen

finanziellen Unregelmäßigkeiten angepasst werden mussten, was auch zu einer Anpassung des Konzernabschlusses 2011 und der Vorjahre geführt hatte. Während die Anpassungen der Finanzkennzahlen die Neufestsetzungen der Performance-Boni für das Geschäftsjahr 2011 und die Vorjahre bedingten und damit zu Rückzahlungsverpflichtungen der Vorstände führten, waren die bereits ausgezahlten LTIP-Boni 2009/2011 nicht betroffen.

Im März 2013 beschlossen wir nach ausführlichen Beratungen die für die Gewährung der Performance-Boni 2013 maßgeblichen Performance-Kriterien mit den jeweiligen kurzfristigen Zielen und legten den für jedes Vorstandsmitglied maßgeblichen Performance-Bonus-Zielbetrag entsprechend dem Vorschlag des Präsidialausschusses fest. Im Februar 2014 erörterten wir die Leistungen der Vorstandsmitglieder im Berichtsjahr und beschlossen die ihnen zu gewährenden Performance-Boni.

Zu den Einzelheiten der Vergütung für das Geschäftsjahr 2013 wird auf den Vergütungsbericht verwiesen **SIEHE VERGÜTUNGSBERICHT, S. 53.**

### ***Corporate Governance***

Die Anwendung und Weiterentwicklung der Corporate-Governance-Regelungen im Unternehmen, insbesondere die Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex („Kodex“), werden vom Aufsichtsrat regelmäßig verfolgt. Zusätzlich zu den Februarsitzungen, deren jeweiliger Themenschwerpunkt in der Regel auf Corporate Governance liegt, haben wir uns in unserer Augustsitzung mit den von der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ am 13. Mai 2013 beschlossenen Kodexänderungen befasst, die sich im Wesentlichen auf das Thema „Vorstandsvergütung“ beziehen. In dieser Sitzung sowie in unserer Sitzung im Februar 2014 haben wir intensiv über die Empfehlung, betragsmäßige Höchstgrenzen für die variablen Vergütungskomponenten einzuführen, beraten und entsprechende Höchstgrenzen beschlossen. In der Sitzung im Februar haben wir uns zudem mit der Empfehlung des Kodex, bei der Festsetzung der Vorstandsvergütung auch das Verhältnis der Vorstandsvergütung zu der Vergütung des oberen Führungskreises und der gesamten Belegschaft auch in der zeitlichen Entwicklung zu berücksichtigen, ausführlich befasst. Wir haben eingehend über die jeweilige Zusammensetzung der für die Ermittlung dieser Relationen erforderlichen Vergleichsgruppen beraten und anschließend den entsprechenden Beschluss gefasst. In dieser Sitzung haben wir auch die Entsprechenserklärung 2014 nach umfassender Beratung

beschlossen. Die Entsprechenserklärung wurde den Aktionären auf der Internetseite unter: **WWW.ADIDAS-GROUP.DE/CORPORATE\_GOVERNANCE** dauerhaft zugänglich gemacht.

Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung informiert werden soll, hat es nicht gegeben.

Es bestehen keine unmittelbaren Beratungs- oder sonstigen Dienstleistungsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und einem Aufsichtsratsmitglied.

Weitere Informationen zu Corporate Governance im Unternehmen enthält der Corporate Governance Bericht mit Erklärung zur Unternehmensführung **SIEHE CORPORATE GOVERNANCE BERICHT MIT ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG, S. 48.**

#### ***Effiziente Arbeit in den Ausschüssen***

Zur effizienten Wahrnehmung unserer Aufgaben haben wir neben insgesamt fünf ständigen Aufsichtsratsausschüssen **SIEHE AUFSICHTSRAT, S. 40** zwei projektbezogene, im Jahr 2009 bzw. 2012 gebildete Ad-hoc-Ausschüsse eingerichtet. Die Ausschüsse bereiten Beschlüsse des Aufsichtsrats sowie Themen für die Aufsichtsratssitzungen vor. Im gesetzlich zulässigen Rahmen haben wir in geeigneten Fällen Beschlusszuständigkeiten des Aufsichtsrats auf einzelne Ausschüsse übertragen. Den Vorsitz in allen ständigen Ausschüssen mit Ausnahme des Prüfungsausschusses führt der Aufsichtsratsvorsitzende. Die Ausschussvorsitzenden berichten dem Aufsichtsrat über die Inhalte und Ergebnisse der Ausschusssitzungen in der jeweils nachfolgenden Plenumsitzung.

- Das **Präsidium** tagte im Berichtsjahr nicht.
- Der **Präsidialausschuss** hielt im Geschäftsjahr 2013 sechs Sitzungen ab, zwei davon in Form einer Telefonkonferenz. Eine weitere Sitzung, die Themen des Berichtsjahres betraf, fand im Februar 2014 statt.

Der Schwerpunkt der Sitzungen des Präsidialausschusses lag in der Vorbereitung der oben bereits im Einzelnen erläuterten Beschlussfassungen des Aufsichtsratsplenums zur Vorstandsvergütung – hier vor allem zur konkreten Bemessung der variablen

Vergütung des Vorstands – sowie zu den personellen Veränderungen im Vorstand. So bereitete der Präsidialausschuss nach ausführlichen Diskussionen in seiner Sitzung im Februar 2013 den Beschlussvorschlag an den Aufsichtsrat hinsichtlich der Höhe der von den Vorstandsmitgliedern für die Geschäftsjahre 2011 und die Vorjahre zurückzuzahlenden Performance-Boni vor. Des Weiteren ermittelte er die individuellen Zielerreichungsgrade hinsichtlich der den Vorständen für das Geschäftsjahr 2012 zu gewährenden Performance-Boni und beschloss eine entsprechende Empfehlung an den Aufsichtsrat. Darüber hinaus beriet er im März über die neuen Performance-Kriterien und -Ziele, sowie über die Zielboni für die Performance-Bonus-Pläne der Vorstände im Berichtsjahr. Im September und Dezember 2013 befasste er sich mit Themen der Vorstandsvergütung.. Im Februar 2014 beriet er über die Aufhebungsvereinbarung zu dem mit Erich Stamminger abgeschlossenen Vorstandsdiensvertrag sowie über die den Vorständen für das Berichtsjahr zu gewährenden Performance-Boni. In jeder dieser Sitzungen beschloss er die entsprechenden Beschlussvorschläge für das Aufsichtsratsplenium.

- Der Prüfungsausschuss hielt im Berichtsjahr fünf Sitzungen ab sowie eine weitere Sitzung im Februar 2014, die Themen des Berichtsjahres betraf. An allen Sitzungen nahmen der Finanzvorstand und der Abschlussprüfer teil und berichteten dem Ausschuss ausführlich.

Schwerpunkt der Ausschusstätigkeit waren im Februar 2013 die Vorprüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2012 mit dem zusammengefassten Lagebericht für die adidas AG und den Konzern sowie dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands. Nach ausführlicher Erörterung der Prüfungsberichte mit dem Abschlussprüfer erteilte der Prüfungsausschuss anlässlich seiner Sitzung im März dem Aufsichtsrat die Empfehlung, den Jahres- und Konzernabschluss zu billigen. Des Weiteren bereitete er den Vorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2013 nach Einholung der Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers vor. Gegenstand ausführlicher Beratungen war die Erteilung der entsprechenden Prüfungsaufträge nach gemeinsamer Festlegung der Prüfungsschwerpunkte. Schließlich befasste er sich im November mit den Honorarvereinbarungen und überwachte die Unabhängigkeit und Qualifikation des Abschlussprüfers, indem er sich darlegen ließ, welche Maßnahmen der Abschlussprüfer zur Gewährleistung seiner Unabhängigkeit und Qualifikation durchführt und dass beim

Abschlussprüfer keine Interessenkonflikte vorliegen. Ferner berichtete der Vorstand dem Prüfungsausschuss über die Steuer- und Zollstrategien und die etwaigen Risiken in diesen Bereichen. Gemeinsam mit dem Finanzvorstand und dem Abschlussprüfer wurden die Quartalsfinanzberichte sowie der Halbjahresfinanzbericht vor der jeweiligen Veröffentlichung ausführlich erörtert.

Ausschließliches Thema einer Ausschusssitzung im September waren das Risikomanagement- und interne Kontrollsystem sowie das Compliance-Managementsystem. Im Rahmen dessen befasste sich der Ausschuss insbesondere mit den Hauptrisikofaktoren des Konzerns und deren Kontrollen sowie dem weiteren Ausbau der Compliance-Organisation und des Compliance-Managements. Die Ausschussmitglieder setzten sich kritisch mit den Prüfungsergebnissen der internen Revision auseinander und nahmen den Prüfungsplan 2013/2014 zustimmend zur Kenntnis. Im Rahmen der Prüfung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des internen Revisionssystems haben sich die Ausschussmitglieder ausführlich mit den angewandten Methoden und Systemen sowie deren Effektivität unter Heranziehung schriftlicher und mündlicher Berichte befasst. In den anschließenden kritischen Diskussionen u. a. mit dem Abschlussprüfer haben sie sich so von der Wirksamkeit der Systeme überzeugt.

Im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung des Chief Compliance Officer über wesentliche Compliance-Fälle setzte sich der Ausschuss intensiv mit dem bei Reebok India Company aufgetretenen Compliance-Fall und dessen Konsequenzen auseinander.

- Der nach dem Mitbestimmungsgesetz gebildete Vermittlungsausschuss musste im Jahr 2013 nicht tätig werden.
- Der **Nominierungsausschuss** tagte im Berichtsjahr ein Mal. Im Mittelpunkt stand die Vorbereitung der Neuwahl der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung am 8. Mai 2014.
- **Ad-hoc-Ausschüsse:**  
Der im Jahr 2009 für Grundstücksprojekte gebildete Ad-hoc-Ausschuss sowie der Ad-hoc-Ausschuss „Wandel-/Optionsanleihe“ sind im Berichtsjahr nicht tätig geworden.



### ***Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2013***

Die KPMG hat den vom Vorstand gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellten Konzernabschluss 2013 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dies gilt auch für den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss 2013 der adidas AG und den zusammengefassten Lagebericht für die adidas AG und den Konzern. Die Abschlussunterlagen und den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers hat der Vorstand allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet. Die genannten Unterlagen wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 28. Februar 2014 und in unserer Bilanzsitzung am 4. März 2014, in der der Vorstand die Abschlüsse umfassend erläuterte, in Gegenwart des Abschlussprüfers eingehend geprüft, insbesondere im Hinblick auf die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit. Gegenstand dieser Sitzungen waren auch die Erläuterungen des Vorstands über die im Geschäftsjahr 2013 erforderliche Wertberichtigung der Geschäfts- oder Firmenwerte. Der Abschlussprüfer berichtete uns in beiden Sitzungen über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung mit den vom Prüfungsausschuss für das Berichtsjahr festgelegten Prüfungsschwerpunkten und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Er hat uns keine wesentlichen Schwachstellen hinsichtlich des auf den Rechnungslegungsprozess bezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems mitgeteilt. Des Weiteren haben wir mit dem Vorstand den Gewinnverwendungsvorschlag, der eine Dividende in Höhe von 1,50 € je dividendenberechtigter Aktie vorsieht, intensiv erörtert und diesem im Hinblick auf die gute Finanzlage und die Zukunftsaussichten des Konzerns sowie die Erwartungen unserer Aktionäre zugestimmt. Nach unseren eigenen Prüfungen des Jahres- und des Konzernabschlusses sind wir zu dem abschließenden Ergebnis gekommen, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Wir haben daher in Übereinstimmung mit der Empfehlung des Prüfungsausschusses dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse in unserer Bilanzsitzung gebilligt. Der Jahresabschluss der adidas AG ist damit festgestellt.

## ***Dank***

Im Namen des adidas Konzerns möchten wir Erich Stamminger für seine Führung und seine Expertise sowie für seine unzähligen Beiträge zum Erfolg des Konzerns und seiner Marken in den letzten drei Jahrzehnten danken.

Ferner danke ich im Namen des Aufsichtsrats dem Vorstand und allen weltweit tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hohen persönlichen Einsatz, ihre Leistungen sowie das fortwährende Engagement und den Arbeitnehmersvertretern für die gute Zusammenarbeit.

Für den Aufsichtsrat

IGOR LANDAU

Aufsichtsratsvorsitzender

März 2014

**adidas AG**

Adi-Dassler-Str. 1  
91074 Herzogenaurach  
Deutschland  
[www.adidas-Group.com](http://www.adidas-Group.com)